

DIPLOMA IN TEACHING GERMAN AS A FOREIGN LANGUAGE

Term-End Examination

June, 2020

DTG-002: SKILL DEVELOPMENT

Time: 3 Hours

Maximum Marks: 100

Note : Answer all questions in the answer sheet.

Aufgabe 1:

Sie haben gelernt: Man nutzt beim Hören verschiedene Hörstile, die zu bestimmten Hörabsichten passen. Nennen Sie die 3 Hörstile, die Sie gelernt haben. Welcher Hörstil passt zu der folgenden Situation. Erläutern Sie kurz.

Am Bahnhof gibt es Durchsagen zu verschiedenen Zügen. Ein Reisender nach Köln hört, dass sein Zug an Gleis 5 hält.

.....
.....
.....
.....

[1x6 Punkte; 6 Punkte]

Aufgabe 2:

Sie haben gelernt, dass es **verschiedene Präsentationsformen** mit unterschiedlichen Vor- und Nachteilen gibt. Unten finden Sie ein Fallbeispiel.

Fallbeispiel:

Die Lehrerin erklärt, dass die Schüler nun einen längeren Dialog hören und dabei verschiedene Aufgaben bearbeiten sollen. Den Hörtext liest sie im Anschluss selber mehrfach vor, obwohl sie eine CD mit dem Dialog hat. Die Lehrerin denkt, dass die Sprecher auf der CD zu schnell sprechen und sie selber ein besseres Sprechtempo wählen kann.

Warum hat diese Entscheidung Nachteile. Erklären Sie!

.....

.....

.....

.....

[1x4 Punkte; 4 Punkte]

Aufgabe 3:

Sie haben viele Textsorten kennengelernt. Nennen Sie zwei Textsorten, die für Ihre Zielgruppe relevant sind und begründen Sie sie.

.....

.....

.....

[2x3 Punkte; 6 Punkte]

Aufgabe 4:

Sie haben sich mit grundlegenden Aussagen zur Fertigkeit Sprechen beschäftigt. Können Sie die folgenden Aussagen sinngemäß vervollständigen.

Beispiel : Der Lehrende sollte darauf achten, dass die Lehrenden möglichst viel Gelegenheit bekommen, **selber auf Deutsch Zu sprechen.**

- a) Das Ziel allen Übens in Bezug auf die Fertigkeit Sprechen ist es, dass die Lernenden

.....

.....

.....

- b) Wenn zwei Schülerinnen einen Dialog, den sie auswendig gelernt haben präsentieren,

.....

.....

.....

[3x3 Punkte; 9 Punkte]

Aufgabe 5:

Sie haben gelernt: Es gibt drei Stufen bei der Entstehung von mündlichen Äußerungen nämlich Konstruktion, Transformation und Realisation. Bitte erläutern Sie die drei Stufen kurz in eigenen Worten:

.....

.....

.....

.....

[3x3 Punkte; 9 Punkte]

Aufgabe 6:

Sie haben eine dreiteilige **Übungstypologie** kennen gelernt. Sie besteht aus:

- Übungen und Aufgaben , die mündliche Kommunikation (m K) vorbereiten,
- Übungen und Aufgaben , die m K aufbauen und strukturieren,
- Übungen und Aufgaben , die m K simulieren.

Können Sie für diese Übungstypologien je ein Beispiel geben.

.....

.....

.....

.....

[2x3 Punkte; 6 Punkte]

Aufgabe 7:

Sie haben gelernt: Beim Üben der Fertigkeit Schreiben kommen prozess und produktorientierte Aufgaben zum Einsatz. Unten sehen Sie Aufgaben zu einem Schreibprojekt. Die Schüler sollen eine Kurszeitung machen. Sind die Aufgaben eher produkt oder prozessorientiert? Erläutern Sie.

.....

P R O J E K T

Machen Sie eine Kurszeitung!

Überlegen Sie gemeinsam im Kurs: Welche Rubriken kann die Zeitung haben, z.B. kleine Genchichten, Witze und Cartoons nus verschiedenen Ländern, "Wir über uns"?

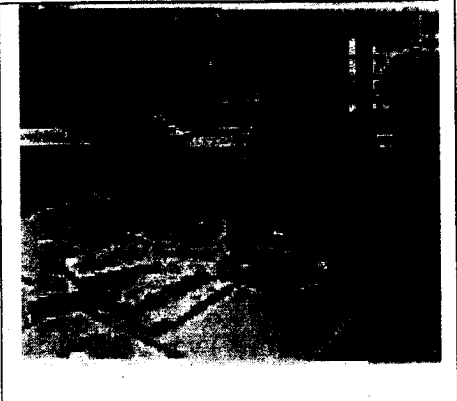
Machen Sie einen Plan: Wie viele Seiten soll die Zeitung haben? Welchen Titel hat sie?

Wann ist Redaktionsschluss? Wer macht Foton? Wer Macht die Zeichnungen? Wie sieht die erste Seite aus? Bilden Sie im Kurs kleine Redaktionsteams zu den verschiedenen Rubriken:

Die Redaktionsteams sammeln alle Texte, die in der Klasse oder zu Hause geschrieben werden, wählen aus, korrigieren und ergänzen.

Machen Sie eine-Klassenzeitung für Ihren Deutschkurs.

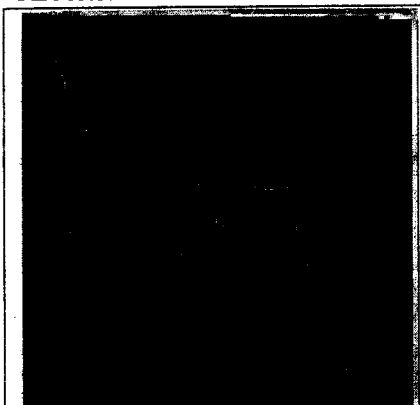
Arbeiten Sie zu zweit und schreiben Sie eine Liste mit Fragen.

	<p>Wie lange lernst du schon Deutsch?</p> <p>Warum lernst du Deutsch?</p> <p>Was sind deine Pläne für die Zukunft?</p> <p>Welche drei Dinge nimmst du auf eine Warenauswahl mit?</p> <p>Wo sieht dein Traumjob, deine Traumreise aus?</p>
---	---

Interviewen Sie andere Kursteilnehmer und machen Sie Notizen.

- Warum lernst du Deutsch?
 - Ich brauche Deutsch für meine Arbeit.
- Was bist du von Beruf?
 - Ich arbeite in einem Reisebüro.

Arbeiten Sie zu zweit und schreiben Sie kleine Artikel.

	<h2 style="text-align: center;">Diana</h2> <p>ist 25 Jahre alt. Sie lernt seit sechs Monaten Deutsch. Sie arbeitet in einem Reisebüro und braucht Deutsch für ihre Arbeit. Diana ist verheiratet, aber sie hat noch keine Kinder. Ihre Pläne für die Zukunft: Sie möchte</p>
---	--

.....

.....

.....

.....

[1x4 Punkte; 4 Punkte]

Quelle: Tangram aktuell 1, Lektion 5-8, S.20

Aufgabe 8:

Sie haben fünf Übungsbereiche für die schriftliche Textproduktion kennen gelernt.

Nennen Sie 2 Bereiche und geben Sie für diese Bereiche je ein Beispiel.

- Z.B Vorbereitende Übungen

Schriftliche Wortkette; der letzte Buchstabe des letzten Wortes bildet den Anfangsbuchstaben des neuen Wortes.

.....
.....
.....
.....

[2x3 Punkte; 6 Punkte]

Aufgabe 9:

Sie haben sich mit grundlegenden Aussagen zu Phonetik im Deutschunterricht beschäftigt. *“Das Üben der deutschen Phonetik wirkt sich nicht nur auf das Sprechen, sondern auch auf das Hörverstehen der Lernenden positive aus”.*

Nehmen Sie kurz dazu Stellung.

.....
.....
.....
.....

[1x4 Punkte; 4 Punkte]

Aufgabe 10:

“Wortakzent und Satzmelodie sind individuell und müssen im Deutschunterricht nicht geübt werden”.

Sind Sie damit einverstanden? Begründen Sie Ihre Meinung.

.....
.....
.....
.....

[1x4 Punkte; 4 Punkte]

Aufgabe 11:

Sie haben gelernt" Die Arbeit mit Hörtexten im Unterricht kann in drei Phasen eingeteilt werden: **vor dem Hören, während des Hörens** und **nach dem Hören**. Hier finden Sie einen Gesprächsausschnitt. Entwickeln Sie einen Arbeitsauftrag zu den drei Phasen.

Frau:	Schatz, schaut mal, das Sofa. Das sieht ja fantastisch aus. Und das ist doch genau das, was wir suchen, stimmt's?
Mann:	Ahh, seit wann suchen wir denn ein neues Sofa?
Frau:	Also wirklich. Seit Monaten ist doch das alte schon kaputt und als Du gestern Deinen Rotwein verschüttet hast, hast Du doch gesagt, wir könnten ja auch mal ein neues anschaffen.
Mann:	Ja, aber doch nicht gleich heute. Und außerdem haben wir noch gar nicht darüber gesprochen, wie viel wir ausgeben können. Und wollen.
[.....]	

.....

.....

.....

.....

[3x3 Punkte; 3 Punkte]

Aufgabe 12:

Sie haben sich mit Grundlagen zur Vermittlung von Wortschatz beschäftigt. Was versteht man unter dem Begriff "Aktiver Wortschatz" und "Wortfamilie".

.....

.....

.....

.....

[2x2 Punkte; 4 Punkte]

Aufgabe 13:

Sie haben sich Lerntechniken zum Wortschatzlernen für die Lernenden beschäftigt. Erläutern Sie vier Lerntechniken.

.....

.....

.....

.....

[4x2 Punkte; 8 Punkte]

Aufgabe 14:

Sie haben gelernt: Man kann verschiedene Semantisierungsformen verwenden, um ein neues Wort zu erklären. Im Unterricht wollen Sie das Wort 'Absender' erklären.

Welche Semantisierungsform würden Sie einsetzen und warum.

.....

.....

.....

.....

[2x2 Punkte; 4 Punkte]

Aufgabe 15:

Sie haben gelernt, was der Lehrende bei der Erarbeitung von Wortschatz beachten muss. Unten finden Sie ein Fallbeispiel. Warum handelt es sich um eine nicht gut geplante Wortschatzarbeit?

Finden Sie eine Begründung und erläutern Sie diese in ein bis zwei Sätzen.

<p>Fallbeispiel:</p> <p>Der Lehrende erklärt, dass ein neues Thema im Unterricht drankommt: Wohnen. Er diktiert ca. 20 Wörter aus diesem Themenbereich mit englischer Übersetzung, die Schüler schreiben die Begriffe und die Übersetzungen mit. Zuhause sollen die Schüler die Begriffe lernen. Der Lehrer erklärt, dass es in der nächsten Stunde einen Vokabeltest geben wird.</p>
--

.....

.....

.....

.....

[1x5 Punkte; 5 Punkte]

Aufgabe 16:

Sie haben gelernt: Man nutzt beim Lesen verschiedene Lesestile, die zu bestimmten Leseabsichten passen.

Könnten Sie bitte zu den folgenden Leseabsichten passende Lesestile Nennen.

- A Der Lesende schaut sich ein Kinoprogramm an, um herauszufinden, ob am Nachmittag ein bestimmter Film gezeigt wird.
- B Der Lesende schaut sich die Spielanleitung ganz genau an, weil er ein neues Spiel lernen möchte.
- C Der Lesende überfliegt einen Zeitungsartikel und möchte nur die Hauptaussage erfassen.
- D Der Lesende studiert das Inhaltsverzeichnis eines Handbuches, um zu sehen, ob es interessante Artikel darin gibt.

.....

.....

.....

.....

[4x2 Punkte; 8 Punkte]

Aufgabe 17:

Sie haben gelernt, dass bestimmte Übungen das flüssige Sprechen trainieren. Bitte erstellen Sie Übung, die das flüssige Sprechen trainiert.

.....

.....

[1x3 Punkte; 3 Punkte]

Aufgabe 18:

Sie haben gelernt: Die Arbeit mit Lesetexten im Unterricht kann in drei Phasen eingeteilt werden: **vor dem Lesen, während des Lesens und nach dem Lesen**. Im Folgenden finden Sie einen Lesetext. **Entwickeln Sie einen Arbeitsauftrag für die Phase :während des Lesens"**

Hallo Nico,

wie geht es Dir? Was machst Du so? Warst Du schon im Urlaub?

Wir sind gestern aus Italien zurückgekommen. Es war okay. Aber lieber wäre ich mit Anna und Franzi nach Frankreich gefahren. Meine Eltern sind leider super streng und erlauben gar nichts. Ich finde es auch ziemlich doof, dass ich während der Ferien nur am Wochenende abends länger ausgehen darf und jeden Tag eine Stunde Englisch oder Französisch lernen soll. Diese ständige Kontrolle nervt. Ich finde nicht, dass man einer 17 jährigen noch so viele Vorschriften machen muss. Und dann wollen meine Eltern mit mir auch noch ständig über

meine Zukunft sprechen, was ich studieren will und wo und wann. Ich möchte mir im Moment keine Gedanken über die Zukunft machen und nach dem Abitur ein Jahr durch die Welt reisen. Vielleicht mit Dir? Wie wäre es? Wenn wir 18 sind, können unsere Eltern das ja nicht mehr verbieten.

Bis bald hoffentlich.

Jana

Entwickeln Sie einen Arbeitsauftrag für die Phase "während des Lesens".

.....
.....
.....
.....

[1x4 Punkte; 4 Punkte]

DTG-002

560